

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen bezüglich der Städtepartnerschaften künftig wie folgt zu verfahren:

Punkt 1: Kontakte auf offizieller Ebene – Delegationsreisen

Die Stadt Koblenz wird künftig bei offiziellen Anlässen vom Oberbürgermeister oder seinem/r Vertreter/in und einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie den Vertretern aller Ratsfraktionen vertreten. Die Anzahl der gewählten Fraktionsmitglieder richtet sich nach der Sitzverteilung im Stadtrat. Dies bedeutet, dass derzeit drei CDU-Ratsmitglieder, zwei SPD-Ratsmitglieder und jeweils ein Mitglied der BIZ-, der Bündnis 90/Die Grünen-, der FBG- und der FDP-Ratsfraktion die Stadt Koblenz repräsentieren. Voraussetzung ist allerdings, dass auch eine entsprechende Einladung bzgl. der Größe der Delegation von der Partnerstadt ausgesprochen wird. Soweit die Kosten für die Unterkunft nicht von der Partnerstadt übernommen werden, wird die Stadt Koblenz diese zahlen.

Punkt 2: Kontakte auf offizieller Ebene – Besuche in Koblenz

Zukünftig wird über die Anzahl der offiziellen Gäste, die die Stadt Koblenz einlädt, anlassbezogen im Einzelfall entschieden. Diesbezüglich legt der Ältestenrat die Anzahl der Gäste jeweils fest.

Punkt 3: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse an die Freundeskreise

Die Zuschüsse an die aktiven Freundeskreise werden auf 250 € reduziert.

Punkt 4: Kontakte auf anderer Ebene – Zuschüsse für die Basisarbeit

Die im derzeitigen Umfang seitens der Stadt Koblenz getätigten finanziellen Unterstützungen in Bezug auf die Kontakte an der Basis (z. B. Jugend- und Schüleraustausch) werden aufrechterhalten.